



PRESSEMITTEILUNG

Das internationale Tanz- und Theaterfestival *off limits* 09

Dortmund, 22.06.2009

off limits, das internationale Festival für grenzüberschreitende darstellende Kunst, seit 1997 biennial in Dortmund/Ruhrgebiet, zeigt zwischen dem **27. und 30. August** Kreationen und Gastspiele, die von herausragendem Ideenreichtum zeugen. Heute wurden Highlights des Programms, das sich in diesem Jahr in unterschiedlichster Form der Partizipation widmet, vorgestellt. Am 27. August eröffnet das Festival um 19.00 Uhr im Theater im Depot. Es folgt ein kurzer Fußmarsch zur ersten Produktion in die nahe gelegene Gartenanlage „Hafenwiese“, um dort mit der Premiere der Festival-Kreation „Datscha Live – Fremde(s) in meinem Garten“ das viertägige intensive Festival einzuläuten. Begleitet wird *off limits* vom „observer in residence“ Tuvia Tenenbom, dem Leiter des jüdischen Theaters in New York, Journalisten und Katastrophentheatermacher.

HIGHLIGHTS BEI OFF LIMITS 09:

A2 company mit „The Future of Death / Part 4“ // TeilnehmerInnen gesucht!

SA, 29.08.09 öffentliche Generalprobe

19.00 UHR / KOKEREI HANSA/WASCHKAUE

SO, 30.08.09 Deutschlandpremiere

20.30 UHR / KOKEREI HANSA/WASCHKAUE

Ein elementarer Programmpunkt der diesjährigen Ausgabe des Festivals ist die Deutschlandpremiere der britischen Künstlergruppe **A2company** mit der außergewöhnlichen Performance „The Future of Death / Part 4“. Die Gruppe erforscht mit verschiedenen Menschen aus der Region den Zusammenhang von Leben und Sterben. Diese installative Performance ist der zweite Abschnitt einer sich stetig weiter entwickelnden Arbeit, die 2005 zum ersten Mal in London am Institute for Contemporary Arts erfolgreich präsentiert wurde. Nach Wien, fand der dritte Teil zuletzt im Oktober 2008 in Ljubljana (Slowenien) statt.

40 TeilnehmerInnen für den workshop und die Performance gesucht!

off limits **sucht noch 40 Mitwirkende** jeden Alters, Geschlechts, sozialen Hintergrunds, mit unterschiedlichen Erfahrungen und Fähigkeiten für die Teilnahme an dem vorgelagerten zweiwöchigen Workshop.

Erfordernisse an die TeilnehmerInnen:

- Teilnahme an ungefähr 7 kreativen Workshop – Einheiten im Zeitraum vom 16. bis 28. August, Auftritt bei der öffentlichen Performance am 29. und 30. August. Workshop – Einheiten dauern zwischen 2 bis 5 Stunden, flexible Gestaltung nach persönlichen Bedürfnissen und Verfügbarkeit.
- Arbeit auf dem Boden mit Erde, Entwickeln einer menschlichen Skulptur.
- Erforschung verschiedener Wege in der Betrachtung unserer gemeinsamen Angst vor dem Sterben, Angst vor dem Loslassen und wie die Konfrontation mit diesen Ängsten die Art und Weise beeinflusst, wie wir unser Leben leben.

**Casting am SA, 4. Juli, 11.00 bis 16.00 Uhr,
Theater Fletch Bizzel, Humboldtstraße 45, 44137 Dortmund**

Für die **Bewerbung** zur Teilnahme an diesem Projekt bitten wir um ein kurzes Schreiben mit Foto und/ oder Selbstbeschreibung: **off limits | Julian Rybarski, Güntherstraße 65, 44143 Dortmund, orga@do-offlimits.de, Tel.: 0209-14 86 882, Mobil: 0170 – 59 35 653**

off limits-Symposium „pars pro toto“

SO, 30.08,

10.00 bis 18.00 Uhr, THEATER IM DEPOT

Das off limits-Symposium wird sich unter dem Titel „pars pro toto“ dem Thema „soziale und kulturelle Partizipation“ als künstlerisches Prinzip an der Schnittstelle zu gesellschaftlichen Phänomenen widmen.

Während die Künste Teilhabe als Prozess und Grund eines Werkes erkennen und so dem Besucher, Betrachter, Zuschauer eine neue Rolle zuweisen, wird gesellschaftliche Teilhabe vielfach prekär: Unfreiwilliger Ausschluss wird zu einer Erfahrung für eine wachsende Anzahl an Menschen. So stehen sich gleichzeitig einbeziehende Einladung – Teilhabe - und finanzielle sowie soziale Ausgrenzung - Nicht-Teilhabe - gegenüber. Wie die Künste damit umgehen und wie sie auf diese Situation reagieren, das ist Thema des diesjährigen Symposiums bei off limits.

Es referieren u.a. Oliver Keymis (Vizepräsident des Landtages NRW), Dr. Christian Esch (Direktor NRW KULTURsekretariat), Kurt Eichler (Leiter Kulturbüro Stadt Dortmund und Vorsitzender des Fonds Soziokultur) und Wam Kat (NL/ BRD, politischer Aktivist und Koch). Ihre Erfahrungen, Einsichten und Herangehensweisen vermitteln ebenfalls die Künstler Angie Hiesl (Köln) Lola Arias (ARG), Anna Lengyel und Arpad Schilling (Beide: HU), Brent Meersman (ZA) und Alit Kreiz und Antonietta Mirto von der britischen A2company, deren Partizipations-Projekt „The future of death / part 4“ mit 40 Laien am gleichen Tag einen Höhepunkt dieser Ausgabe von off limits bildet.

Detailliertes Programm und Anmeldung unter www.do-offlimits.de und unter symposium@do-offlimits.de in Kürze verfügbar.

„Datscha Live – Fremde(s) in meinem Garten“

DO, 27.8., SA 29.8., SO 30.8.

20.00 UHR / GARTENANLAGE HAFENWIESE/EINGANG

Die diesjährige Festival-Kreation ist eine Koproduktion von off limits und **artscenico** unter der künstlerischen Leitung von Rolf Dennemann. Bespielt wird mit „Datscha Live – Fremde(s) in meinem Garten“ während des Festivals die Kleingartenanlage Hafenwiese mit internationalen Tänzern, Performern, Schauspielern und Musikern.

Die Künstler werden die Kleingartenanlage „Hafenwiese“ als Ausgangspunkt einer Stationen-Performance gestalten. Durch die Mitwirkung an diesem Prozess werden die Pächter der Anlagen und ihre Familien einbezogen, quer durch die Generationen, Sozialisierungen und Herkunftsländer. Der Nachbarschaftsgedanke wird dabei ebenso in den Fokus gestellt wie Gartenbauästhetik, Tradition und die Notwendigkeit von „Rückzugsorten“. Es entsteht eine Mischung aus künstlerischer Intervention und Authentizität.

Tuvia Tenenbom ist „Observer-in-Residence“ 2009

Tuvia Tenenbom, Journalist (u.a. für DIE ZEIT), Autor und Regisseur (Leiter des Jüdischen Theaters New York)

30 Minuten mit Tuvia Tenenbom, Gespräche mit dem Gast des Festivals (in englischer Sprache)

FR 28.08., 29.08. 30.08.

19.00 Uhr / depot

Der Katastrophentheatermacher Tuvia Tenenbom

Tuvia Tenenbom, 49, wuchs in Mea Scharim auf, dem ultraorthodoxen Viertel Jerusalems. Ihm stand eine religiöse Laufbahn bevor; sein Vater war Rabbi, sein Großvater chassidischer Oberrabbiner. Als Tuvia 17 war, warf ihn die Gemeinde hinaus. Er hatte nicht ertragen, dass die Rabbiner die „Weltlichen“ als Menschen zweiter Klasse ansahen. Er ging nach New York, studierte alles Mögliche, war Taxifahrer, Makler, Diamantenhändler, Banker. 1994 gründete er das Jewish Theater of New York. Die Gemeinde empfand den kompakten, angriffslustigen Mann aus Jerusalem als Störenfried. In einem Stück über das chassidische Judentum gab er einem schwarzen Amerikaner die Hauptrolle. In *The Diary Of Adolf Eichmann* darf Eichmann ausführlich über die jüdischen Kollaborateure der Nazis reden. Eins von Tenenboms Stücken heißt *The Last Virgin*. Es handelt von islamischen Selbstmordattentätern, und um sie zu verstehen, reiste Tenenbom nach Jordanien und Palästina. „Ich gab mich als Deutscher aus und wurde freudig empfangen. Man sagte mir: Ihr solltet wegen der Juden keine Schuldgefühle haben, es ist ein Jammer, dass ihr mit ihnen nicht ganz fertig geworden seid.“

Tenenbom, der viele Verwandte in Auschwitz verlor, sagt, Auschwitz sei keine deutsche, sondern eine humane Katastrophe. Und um humane Katastrophen kreist seine ganze Arbeit. Am Ende von *„The last Virgin“* sprengt sich die Selbstmordattentäterin in die Luft, und wir sehen sie an der Pforte des Paradieses stehen, beim Einchecken. Tenenboms Gelächter dringt in Bereiche, in die bloße Analyse sich nicht wagt.

Peter Kümmel, DIE ZEIT

„Volksentscheid“ bei off limits

OFF LIMITS SUCHT SEIN PLAKATMOTIV

Entscheiden Sie mit! Wählen Sie eines der drei folgenden Motive für off limits aus und stimmen ab, welches die diesjährige Ausgabe von off limits auf Plakaten und Flyern repräsentieren soll.

Sie können 2 Festivaltickets für alle Produktionen des Festivals 2009 gewinnen!

Bitte schreiben Sie uns eine E-Mail an presse@do-offlimits.de und teilen Sie uns (neben Ihrem Namen und Ihrer Anschrift) mit, welches Motiv Ihr Gewinner sein soll: „Gartenzwerg“, „Schuh“ oder „Menge“. Auf Ihre Stimme kommt es an!

Kartenvorverkauf

Kartenvorverkauf für alle Veranstaltungen beginnt am 1. Juli!

Ticket 13 € / 8 € ermäßigt

Tickets unter 0231. 5027710 und www.dortmund.de/kis

WEITERE INFORMATIONEN FÜR DIE PRESSE

Pressefotos und weitere Informationen können im Pressebereich von www.do-offlimits heruntergeladen werden.

AKKREDITIERUNG

Es besteht die Möglichkeit, Pressekarten für alle Produktionen zu bestellen. Wir reservieren Ihnen gerne eine Freikarte und ein Ticket zum ermäßigten Preis für jede Produktion. Im Pressebereich wird in Kürze ein Akkreditierungsbogen zum Download für Sie bereit stehen! Gerne nehmen wir Ihre Wünsche auch bereits jetzt entgegen. Bitte schicken Sie Ihre Kartenwünsche an presse@do-offlimits.de oder per Fax an +49 (0)209.94 762 47.

Veranstalter von off limits 09 sind das Kulturbüro Stadt Dortmund und der Verband Freie Darstellende Künste NRW e.V.

Gefördert vom Kulturbüro Stadt Dortmund, dem NRW Landesbüro freie Kultur, Ministerpräsidenten des Landes NRW, der Kunststiftung NRW und dem NRW KULTURsekretariat.

Kontakt:

Christiana Henke
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Güntherstr. 65
44143 Dortmund

off limits 09
international dance and theatre festival & symposium
27. bis 30. August 2009
www.do-offlimits.de

Fon: +49 (0) 209. 1486882
F ++49 (o) 209 – 94 76 247
Email: presse@do-offlimits.de